Gödenroth:

Die Grundschule und der Paul-Gerhardt-Chor zusammen beim Frühjahres-Singen: eine junge, aber trotzdem schon liebgewordene Tradition. Zum 3. Mal hatte die Schule eingeladen. So trafen sich Jung und Alt am 1. Juni wieder zum Chorfest auf der „open.-Air-Bühne“ der Schule und legten los. Dass „Der Papagei ein Vogel ist“ und was man mit Kartoffeln so alles machen kann, lernten die zahlreich erschienenen Zuschauer von den Schülern des 2. Schuljahres. Besonders der junge Vorsänger Eric legte sich mit Feuereifer ins Zeug und animierte das Publikum zum Mitsingen und zum Lachen.

Die Flöten-AG von Susanne Ney und die fast schon legendäre jahrgangsübergreifende Trommelgruppe der Schule brachten die Erwachsenen mit einem mitreißenden Programm so richtig in Stimmung,

Der Paul-Gerhardt-Chor brachte Lieder aus dem Schatz der „guten alten“ Kinderlieder mit wie z.B. „Der Kuckuck und der Esel“ – immer wieder ein „Renner“. Aber auch Mittelalterliches war zu hören, Heiteres von der deutschen Touristen-Szene in Spanien, englische Folklore und nicht zuletzt das berühmteste Paul-Gerhardt-Lied schlechthin: „Geh aus mein Herz …“ in verschiedenen Varianten, darunter die Adaption der Chorleiterin Esther Huck in Anlehnung des „Halleluja“ von Leonard Cohen. Als nach der offiziellen Feier alle Grillwürstchen verzehrt waren, die Sänger immer noch fröhlich bei einer Maibowle zusammenfanden und Männer und Frauen sich gegenseitig kokett mit dem Lied des „Wilden Waldvögelein“ ansangen, mischten sich die Freude über einen schönen Tag in das Bedauern, dass er nun zu Ende ging …

Nächstes Jahr – singen sie wieder, die Gödenrother Kinder und die junggebliebenen Alten!